

Innentitelbild

**Shin-ichi Ohkoshi,* Shiro Kuroki, Shunsuke Sakurai,
Kazuyuki Matsumoto, Kimitaka Sato und Shinya Sasaki**

Millimeterwellen bei 30–300 GHz werden verstärkt in elektronischen Bauteilen für die drahtlose Hochgeschwindigkeitskommunikation eingesetzt. S. Ohkoshi et al. beschreiben in der Zuschrift auf S. 8544 ff. einen Millimeterwellenabsorber aus ε - $\text{Ga}_x\text{Fe}_{2-x}\text{O}_3$ -Nanomagneten ($0.10 \leq x \leq 0.67$) mit einer ferromagnetischen Resonanz bei 35–190 GHz. Der zentrale Fels, die Wellen im Sand und der Fels im Vordergrund des im Bild gezeigten japanischen Landschaftsgartens (Zuiho-in in Kyoto) lassen an einen Millimeterwellengenerator, Millimeterwellen bzw. einen Millimeterwellenabsorber denken.

